

QUO VADIS DENKMALRECHT? KULTURERBE ZWISCHEN PFLEGE UND RECHT

MÜNSTER / WESTFALEN 15.–17. JULI 2015

In den letzten Jahren hat sich die Rechtsprechung zum Denkmalrecht bundesweit – auch in der Frage der Verbindlichkeit von völker- und europarechtlichen Vorgaben – erheblich weiterentwickelt. Rechtsfragen der Bau- und Bodendenkmalpflege sind seit Jahren nicht mehr in einer gemeinsamen öffentlichen Tagung diskutiert worden. Die Kooperationspartner möchten mit der hochkarätig besetzten Veranstaltung den fachlichen Austausch zu aktuellen Fragen an der Schnittstelle zwischen Denkmalpflege und Recht voranbringen. Eingeladen sind Juristen aus Behörden, Verbänden und Ausbildungsstätten, Richter und Rechtsanwälte sowie Architekten, Denkmalpfleger, Archäologen, Denkmaleigentümer und interessierte Bürger.

VERANSTALTER

Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

TAGUNGSORT

LWL-Landeshaus Westfalen-Lippe, Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48147 Münster

WEGBESCHREIBUNG

Hinweise zu An-/Abreise mit Parkmöglichkeiten finden Sie unter:

www.lwl.org/LWL/Service/Anfahrt_Landeshaus

KONTAKT UND ANMELDUNG

Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz:

caecilie.flossdorf@bkm.bund.de und 0049 228 99 681 3558

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

MITTWOCH 15.07.2015

12.30 Anmeldung / Eintreffen

13.30 Grußworte

Themenblock 1: Einführung und Grundlagen

14.00 Entwicklungen und Tendenzen im deutschen Denkmalrecht (Prof. Dr. Janbernd Oebbecke, Westfälische Wilhelms-Universität)

14.50 Rechtsfragen der Baudenkmalpflege (Dr. Markus Harzenetter, Präsident der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger)

15.10 Rechtsfragen der Bodendenkmalpflege (Prof. Dr. Michael Rind, stellv. Vorsitzender des Verbandes der Landesarchäologen)

15.30 Diskussion (Leitung: Gregor Hitzfeld, Landesdenkmalamt Berlin)

16.00 Pause / Einchecken Hotels

17.30 Führungen Innenstadt Münster: Archäologie / Mittelalter und Barock / Moderne

19.30 Empfang der Westfälischen Wilhelms-Universität

DONNERSTAG 16.07.2015

Themenblock 2: Zumutbarkeit – die Achillesferse im deutschen Denkmalrecht?

09.00 Denkmalschutz und Eigentum (Prof. Dr. Annette Guckelberger, Universität des Saarlandes)

09.45 Diskussion (Leitung: Prof. Dr. Sabine Schlacke, Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

10.15 Kaffeepause

10.45 Verursacherprinzip im Denkmalrecht (Dr. Petra Nethövel-Kathstede, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Bonn)

11.15 Drittschutz im Denkmalrecht (Vors. Richter am VGH a. D. Eckehart Blume, Kassel)

11.45 Diskussion (Leitung: Dr. Jörg Spennemann, Landratsamt München)

12.15 Mittagspause (individuell)

Themenblock 3: Erhaltung und Nutzung

14.00 Bodendenkmalrecht: Erhaltungsgebot vs. Forschungsauftrag? (Prof. Dr. C. Sebastian Sommer, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

14.45 Diskussion (Leitung: RA Till Kemper M.A., Gießen)

15.15 Kaffeepause

15.45 Nutzungsgebot vs. Zeugniswert. Zur Grenze der Anpassungsfähigkeit von Denkmälern (Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier, Bauhaus-Universität Weimar)

16.15 Denkmalerkenntnis und Verfahren (Vors. Richter am VG Heinrich Risse, Magdeburg)

16.45 Diskussion (Leitung: Michael Holtkötter, Untere Denkmalbehörde Dortmund)

17.15 Tagesende mit anschl. individueller Gestaltung

20.00 Empfang des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe

FREITAG 17.07.2015

Themenblock 4: Europa und Gesellschaft

09.00 Völker- und europarechtliche Rahmenbedingungen für den Denkmalschutz (Prof. Dr. Kerstin Odendahl, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

09.45 Diskussion (Leitung: Wolfgang Karl Göhner, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

10.15 Kaffeepause

Themenblock 5: Kulturerbe und Gesellschaft

10.45 Gesellschaftlicher Wandel als Herausforderung im Denkmalrecht (Landeskonservatorin Dr.-Ing. Roswitha Kaiser, Mainz)

11.10 Das „öffentliche Erhaltungsinteresse“: Denkmalschutz und Gesellschaft (MD a. D. Prof. Dr. Michael Krautzberger, Europa Nostra International, Bonn)

11.30 Moderiertes Podiumsgespräch „Was erwarten wir von Recht und Gesetz?“ (Leitung: Prof. Dr. Ingrid Scheurmann, Deutsche Stiftung Denkmalschutz Berlin / TU Dortmund) u.a. mit Präsident Dr. Markus Harzenetter (Landesamt für Denkmalpflege Hessen), Präsidentin Dr. Barbara Neubauer (Bundesdenkmalamt Wien), Prof. Dr. Janbernd Oebbeke (Westfälische Wilhelms-Universität Münster), Präsident Prof. Dr. Stefan Winghart (Landesamt für Denkmalpflege Niedersachsen)

12.30 Verabschiedung